



Niedersächsischer Eissport-Verband e.V.

Niedersächsischer Eissport-Verband e.V. | LL U7_U9 & U11
Heiko Rust | Dörpefeld 64 | 30419 Hannover

An alle Teilnehmenden Vereine und
Verbandsfiziellen der U7/U9 und U11
Niedersachsenliga

Heiko Rust	Ansprechpartner
Ligenleiter U7/U9 & U11	Funktion
Dörpefeld 64	Straße
30419 Hannover	PLZ und Ort
0511 9204506	Telefon
0172 5172802	Mobil
heiko.rust@lev-niedersachsen.de	E-Mail
7. April 2019	Datum

Saisonrückblick Nordverbund U7/U9 und U11 2018/2019

In der Saison 2018/2019 haben alle Vereine ausser dem Rostocker EC, die leider die U7/U9 aus personellen Gründen zurückziehen mussten, mindestens ein Team für den offiziellen Spielbetrieb gemeldet.

Aufgrund dieser Konstellation ergab sich leider die Situation, dass ein Turnier ersatzlos gestrichen wurde und somit in der Hinrunde 13 Turniere stattgefunden haben. Das sind in Zahlen ausgedrückt 188 Spiele in 13 Turnieren wovon 174 Spiele (ca. 93%) gewonnen wurden und 14 (ca. 7%) Spiele Unentschieden ausgingen. Somit hatten alle Mannschaften ca. 5-6 Turniere in der Hinrunde. Terminiert wurde die Hinrunde von Oktober 2018 bis Dezember 2018. Für die Planung der Hinrunde befragte ich im Vorfeld alle Vereine, wo sie ihre Mannschaft realistisch einschätzen würden – A oder B oder C. Die Kriterien waren der technische Stand, das Alter und wie lange die Spieler schon Eishockey spielen. Dementsprechend konnte ich für die Hinrunde die Mannschaften nur grob einteilen und die Ergebnisse fielen zum Teil sehr unterschiedlich aus. Manche Siege waren eindeutig und manche waren sehr eng.

Die Rückrunde der U7/U9 planten wir von Januar 2019 bis Ende März 2019. Bei der Planung der Rückrunde berücksichtigte ich die Ergebnisse sowie die geografische Lage des Vereins.

Wolfsburg meldete eine zusätzliche Mannschaft für den Spielbetrieb. Somit hatten wir wieder 14 Mannschaften im Spielbetrieb. Daraus resultierend ergab sich wieder eine Turnieranzahl von ca. 6 Turniere in der Rückrunde. Das Ganze in Zahlen bedeutete, dass wir 194 Spiele in 14 Turnieren hatten. Jetzt verschob sich das Verhältnis der Siege zu den Unentschieden etwas. Die Siege (169 – ca. 87%) wurden etwas weniger und die Unentschieden (25 – ca. 13%) verdoppelten sich. Das lag zum Teil daran, dass die Turniere oftmals mit den gleichen Teams, die jetzt auf einem ähnlichen technischen Stand waren, besetzt waren.

Somit hatten alle Vereine gesamt ca. 12 Turniere wovon ein Turnier in der Hinrunde und eins in der Rückrunde als Heimturnier ausgetragen wurden.

An Besonderheiten und Zusatzmeldungen war die Saison ruhig. Als Zusatzmeldungen bekamen wir 6 mal die Nichtvorlage von Spielerpässen, 1 mal die Nichtvorlage einer Trainerlizenz, 1 mal Ausschreitung von Eltern (obwohl der Sachverhalt in Klärung war), 1 mal mangelhafter Platzaufbau (Tore defekt oder zu wenig kleine Tore), 1 mal konnten keine Spielformulare ausgehändigt werden und was sehr positiv für die Anzahl der Spieler war, nur 3 mal das Ausleihen von Spielern. Was leider oft seitens der Schiedsrichter bemängelt wurde, ist das späte oder sehr kurzfristige Vorlegen der entsprechenden Spieldokumente vor dem Turnierbeginn.

Bis auf die o. g. Punkte empfand ich die Saison im U7/U9 Bereich als sehr angenehm. Kleinere Probleme oder Unstimmigkeiten konnten unproblematisch beseitigt werden. Die Kommunikation zwischen der Ligenleitung und den Vereinen war immer höflich und konstruktiv.

Im Bereich der U11 konnten für die Saison 2018/2019 alle Vereine mindestens eine Mannschaft für den offiziellen Spielbetrieb melden. D. h. 15 Mannschaften nahmen am Spielbetrieb teil.

Landesfachverband für Eishockey, Eiskunstlauf, Eistanz, Eisstocksport, Eisschnelllauf im Landessportbund Niedersachsen e.V.
Mitglied der Bundesfachverbände DEB, DEU, DESV, DESG

Geschäftsstelle Hubenkamp 1 | 29614 Soltau | **Telefon** 05191 996295 | **Telefax** 05191 996296 | **E-Mail** info@lev-niedersachsen.de

Bankverbindung Kreissparkasse Soltau | **BLZ** 258 516 60 | **Konto** 107 755 | **IBAN** DE26 2585 1660 0000 1077 55

Vereinsregister Lüneburg | VR 200216

Der U11-Bereich stand vor der großen Herausforderung, neue Ideen und Konzepte des DEB umzusetzen. Diese Konzepte gaben uns für die Hinrunde und für die Rückrunde ca. 3 verschiedene Ideen. Für die Hinrunde haben wir uns dann für den Aufbau „Querfeld und verkleinertes Großfeld“ entschieden. Somit hatten wir viele Kinder in Bewegung und die Befürchtungen der Sicherheit in der Wechselzone war völlig unnötig. Für die Rückrunde nahmen wir die Variante des Großfelds mit der kleinen Veränderung, der Spielzeit (Vorgabe war 3 x 30 Minuten durchlaufende Zeit – umgesetzt 3 x 15 Minuten gestoppte Zeit).

In der Hinrunde wurden gesamt 180 Spiele bestritten. Diese 180 Spiele teilten sich in 15 Turniere á 12 Spiele auf. Von den Ergebnissen her, gab es 165 Siege (ca. 92%) die zum Teil sehr eng waren aber auch sehr eindeutig waren. Unentschieden gingen 15 Spiele (ca. 8%) aus. Erreicht wurde die Zahl 15 auch durch den Einsatz vom ECW Sande, die zwei Turniere veranstaltet haben. Da es für uns die erste Saison in dem Rahmen war und uns die Erfahrungen komplett gefehlt hat, hatte jede Mannschaft leider nur 4 Turniere in der Hinrunde. Hier ist auf jeden Fall noch Luft nach oben.

Die Rückrunde für die U11 wurde wie gewohnt auf Großfeld gespielt. Das Problematische an dem Modus war die erhöhte Mindestantrittstärke, die von 9+1 (Hinrunde) auf 13+1 (Rückrunde) angehoben wurde. Trotz diverser Anrufe, WhatsApps, E-Mail und persönlichen Gesprächen konnten wir keine Ausnahmen machen. Es gilt nämlich nach wie vor der Grundsatz der Gleichberechtigung und Gleichbehandlung. Mit dem Zustimmung der Durchführungsbestimmungen und dem Melden der Mannschaft in der Rückrunde, haben alle teilnehmenden Vereine automatisch der neuen Mindestantrittstärke zugestimmt. Deswegen waren so einige Gespräche zum Ende hin sehr müßig. Zusammen konnten wir trotzdem so einige Spiele noch verlegen und den Spielbetrieb erfolgreich gewährleisten.

Gespielt wurde die Rückrunde in 3 Gruppen á 5 Mannschaften. Daraus ergaben sich pro Team 8 Spiele. Wie man der Homepage des Nordverbands entnehmen kann, ergaben sich daraus folgende Situationen. Diese Tabellen sind aber nur bedingt aussagefähig, da wir leider wie oben schon erwähnt auch ein paar Spielwertungen aussprechen mussten, die eine solche Tabelle auch verzerren können. Die Einteilung erfolgte nach den Ergebnissen der Hinrunde sowie der geografischen Situation. Es gab jedoch nur sehr wenige „unglücklich“ eingeteilte Mannschaften.

In der Gruppe A waren 3 Mannschaften sehr nah beieinander und eine Mannschaft etwas abgeschlagener. Bei der Planung der Gruppe musste ich aber die Ergebnisse und die geografische Lage beachten. Punktemäßig gab es 2 mal 15 Punkte, 1 mal 14 Punkte, 1 mal 13 Punkte und 1 mal 3 Punkte. In der Gruppe B hatten wir einen Ausreißer mit 24 Punkten, 2 mal 12 Punkte, 1 mal 9 Punkte und 1 mal 3 Punkte. Daran kann man erkennen, dass die Spiele im Mittelfeld relativ ausgeglichen waren. In der Gruppe C wurde es dann richtig eng. Es gab wie auch in Gruppe B einen Ausreißer und dann drei Mannschaften, die hauchdicht beieinander lagen. 1 mal 24 Punkte, 1 mal 13 Punkte, 1 mal 12 Punkte, 1 mal 11 Punkte und 1 mal punktlos stand am Ende der Runde in der Tabelle.

Im U11-Bereich gab es auch ein paar Zusatzmeldungen und leider auch ein paar Gebührenbescheide. Genauso wie im U7/U9-Bereich hatten wir 4 mal die Nichtvorlage von Spielerpässen, 2 mal die Nichtvorlage der Trainerlizenz und nur 1 mal mangelnden Platzaufbau. Im Gegensatz zur U7/U9 mussten wir leider auch Wertungen und dazugehörige Bescheide für 2 mal Einsatz nicht spielberechtigter Spieler, 3 mal Nichtantreten einer Mannschaft und 1 mal Nichtantritt einer Mannschaft mit Attesten. Wir konnten aber auch im Sinne der Kinder 5 Spielverlegungen genehmigen. Anhand der eben genannten Daten können wir festhalten, dass es etwas turbulenter war. Im Großen und Ganzen betrachtet, konnten wir mit Hilfe der Vereine aber eine strukturierte und dennoch erfolgreiche Rückrunde anbieten und umsetzen.

Was das Thema Disziplin angeht, wurden jedoch in der U11-Altersklasse in der Rückrunde leider 3 Spieldauern ausgesprochen. Zwei gegen Spieler wegen unnötiger Härte und eine gegen einen Trainer. Das Thema Disziplin und Respekt hielt sich zum Teil in Grenzen. Außerdem gab es auch eine kleine Auseinandersetzung auf dem Eis. Diese Situation konnte aber durch gezielte konstruktive Gespräche geklärt werden.



Ich möchte mich noch mal für die gute Zusammenarbeit mit allen Vereinen, den verantwortlichen Mannschaftsleitern, Trainern und Schiedsrichtern und natürlich den Kindern für die spannende und gut absolvierte Saison 2018/2019 bedanken. Ebenso geht mein Dank an alle mir helfenden Kollegen vom LEV Niedersachsen.

Mit freundlichen Grüßen

Heiko Rust

Niedersächsischer Eissport-Verband e.V.
Ligenleitung Altersklasse U7/U9 & U11